DVW-Förderpreis verliehen

Der DVW-Landesverein Berlin-Brandenburg e.V. hat in seiner Mitgliederversammlung am 6. März 2008 in Potsdam beschlossen, besonders gute oder herausragende Prüfungsleistungen an den Berufsschulen mit dem Ausbildungsberuf "Vermessungstechnikerin/ Vermessungstechniker" der Länder Berlin und Brandenburg mit einem "Berufsschulpreis" auszuzeichnen.

Voraussetzungen zur Verleihung des Preises sind:

- Abschluss als Beste/Bester der Berufsschulen des Landes Berlin oder
- Abschluss als Beste/ Bester der Berufsschulen des Landes Brandenburg oder
- Gesamtnote der Abschlussprüfung "Sehr gut".

Der Preis besteht aus einer Urkunde, einem Buchpreis und einer einjährigen kostenlosen DVW-Mitgliedschaft.

Herr Prof. Horst Borgmann und Herr Dipl.-Ing. Bernd Sorge überreichten die Preise in feierlichen Veranstaltungen in Berlin und in Frankfurt (Oder) am 29. August 2008.

Preisträgerinnen 2008 sind:
Frau Linda Ullrich, Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Regionalstelle Brieselang und Frau Manja Oesteritz, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin und Frau Simone Martens, Bezirksamt Reinickendorf von Berlin. Herzliche Glückwünsche den Preisträgerinnen!

(Prof. Dr.-Ing. Borgmann,
Vorsitzender des
DVW-Landesvereins B/BB)

Institut für Klimaforschung und Nachhaltigkeitsstudien wird in Potsdam gegründet

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird ein Institut für Klimaforschung und Nachhaltigkeitsstudien in Potsdam einrichten. Ziel dieser neuen Spitzeneinrichtung mit dem Namen IASS (Institute for Advanced Studies Climate, Earth System and Sustainability Sciences) wird die Verbindung von Klimaforschung mit der Untersuchung von nachhaltigem Wirtschaften und Leben sein.

„Die derzeitige Klimadiskussion verdeutlicht, dass es nicht nur um die Nutzung von Energie und deren Folgen geht. Der gesamte Komplex des Systems Erde-Mensch steht zur Debatte“, äußert sich dazu Prof. Reinhard Hüttl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen GeoForschungsZentrums (GFZ), der im Auftrag von Bundesministerin Schavan bereits die beiden Klimaforschungsgipfel koordiniert hat.

Die Expertise der Potsdamer Forschungseinrichtungen auf dem Telegrafenberg wird dadurch gebündelt: die beiden Helmholtz-Zentren GFZ und Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, das eine Forschungsstelle in Potsdam unterhält, sowie das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung sind Initiatoren dieser neuen Einrichtung.

Das Klima als Teil des Systems Erde ist eingewebt in das Zusammenwirken der anderen Subsysteme. Nachhaltigkeit als Themenspektrum umfasst daher weitere Bereiche wie unter anderem die Dynamik von Erdsystem, Klima und Umwelt; Ressourcen wie Energie, Nahrung, Wasser, Fläche; Gesellschaftliche Vermeidungs- und Anpassungsstrategien; Technische Innovationen; Ökologische und sozioökonomische Folgen der Erderwärmung. Reinhard Hüttl: „Diese Arbeiten passen hervorragend in unsere Forschungen zum System Erde, denn nur ein übergreifender geowissenschaftlicher Ansatz entspricht den globalen Problemen. Weder Rohstoffnutzung noch Klimaänderung halten sich an die Begrenzungen durch fachliche Einzelwissenschaften oder an Ländergrenzen."

Das GFZ arbeitet auf einer Vielzahl dieser Felder wie Geo-Energien, CO2-Speicherung und Paläoklimaforschung. Bekannteste Beispiele sind die Nutzung der Erdwärme oder das CO2SINK-Projekt.

(Kerstin Grothe-Benkenstein,
GEOkomm, Potsdam)

Was Sie über das Notariat wissen sollten

Aufgaben des Notars

Soll ein Hausgrundstück oder ein unbebautes Grundstück gekauft oder verkauft werden, eine Hypothek, eine Grundschuld oder ein Wegerecht bestellt werden, eine GmbH gegründet oder ein Ehe- und Erbvertrag geschlossen werden, so handelt es sich um Angelegenheiten, die zu ihrer Wirksamkeit der notariellen Beurkundung oder Beglaubigung bedürfen. Das ist Aufgabe der Notare.

Notare sind als ein Teil des Systems der vorsorgenden Rechtspflege unabhängige Träger eines öffentlichen Amtes und haben in den vom Gesetz vorgeschriebenen oder von den Beteiligten ausdrücklich gewünschten Fällen rechtsgeschäftliche Erklärungen zu beurkunden. Hierbei haben die Notare stets eine unparteiische und neutrale Position und vor allem Verschwiegenheit gegenüber allen Unbeteiligten zu wahren. Sie sind niemals Interessenvertreter eines oder mehrerer Beteiligter gegen andere.

Ziel, aber auch Grenze notarieller Tätigkeit ist die Gestaltung von Rechtsbeziehungen ohne Streitigkeiten. Sind solche nicht zu vermeiden oder einvernehmlich zu überwinden, müssen sich die Beteiligten an einen Rechtsanwalt oder gegebenenfalls an ein Gericht wenden.

Die Vielfalt und die Kompliziertheit der bestehenden Rechtsvorschriften macht es vielen Bürgern unmöglich, allein, ohne sachkundige Hilfe die gewünschten oder auch notwendigen rechtlichen Vorgänge zu bewältigen.

In den neuen Bundesländern kommen auch noch solche schwierigen Probleme wie die Rückübertragungsansprüche an Grundstücken und anderen Vermögenswerten dazu. Auch die Tatsache, dass viele Rechtsverhältnisse zur Zeit der Geltung der Rechtsvorschriften der DDR eingegangen wurden und heute zum Teil mit anderen Rechtswirkungen fortgelten, erschwert den Rechtsunkundigen den Umgang mit dem Recht.